

Offenstetten

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 23 · Dezember 2015

informiert

www.offenstetten.de

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten

Mit Veranstaltungskalender

Das Redaktionsteam von „Offenstetten informiert“, die Mitglieder der LWO sowie alle Inserenten wünschen den Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



Auf ein Wort mit unserem neuem Pfarrer...

Ich war sehr gespannt, was für einen Mensch ich interviewen darf, als ich mir Gedanken machte über das Treffen mit unserem neuen Pfarrer. Vieles hatte ich in der Gemeinde gehört, aber ich wollte mir mein eigenes Bild machen: ist er so wie er scheint oder doch ganz anders?

Es war schön, wie er ab und an in unserem Gespräch, das ich mit meiner kleinen Tochter auf dem Schoß hielt, in lautes Lachen ausbrach oder das Gesicht verzog, wenn er ernsthaft überlegte.

Er ist weit in seinen Ansichten und Denken für sein junges Alter. Wir alle können gespannt sein, was in Offenstetten passieren wird.

Was er bestimmt nicht ist, ist ein Ja-Sager, sondern er steht zu dem, was er denkt und wie er handelt.

S.R. „Warum wird ein junger Mann in der heutigen Zeit Pfarrer?“

„Durch die Musik“, wie unser neuer Pfarrer Schillinger versichert. Er sei wie viele zuerst Ministrant gewesen und hätte durch das Orgelspielen in verschiedene Pfarreien Einblick gewinnen können, um sich sicher zu werden, dass Pfarrer sein, seine Berufung sei.

S.R. „Was ist Ihnen in der Gemeinde Arbeit wichtig?“

Pfr. Schillinger betont, dass ihm das Cabrini-Zentrum wichtig sei, aber genauso die Familien in der Gemeinde lägen ihm sehr am Herzen. Dass Angebote für Alt und Jung wichtig seien, sei klar, aber genauso wünsche er sich, dass der Glaube wieder mehr in den Familien gelebt werde. Er fände es schön...

(Fortsetzung auf Seite 2)

...wenn man sich zu kirchlichen Angeboten träfe, aber genauso wichtig sei es „wenn eine Mutter oder ein Vater am Abend dem Kind ein Kreuzzeichen macht“. Durch das Wachstum in unserer Gemeinde, durch die neuen Baugebiete, sieht Pfarrer Schillinger als weitere Aufgabe, die neu zugezogenen Familien mit in die Gemeinschaft zu integrieren und ihnen unsere Kirche nahe zu bringen.

S.R. „Aber was macht unseren Pfarrer persönlich aus?“

Er sei ein Mensch, der Ruhe brauche und sich auch gerne mal zurück ziehe, um Kraft zu tanken, Orgel zu spielen und auch um sich selber zu reflektieren. Genauso genieße er aber auch die Abende beim Hopfensperger mit den Pfadfindern. Freunde und Familie seien ihm sehr wichtig. Er sei ein geduldiger Mensch, der es absolut nicht möge, wenn er keine Zeit für einen Menschen oder eine Aufgabe habe. Gehetzt werden läge ihm gar nicht.

S.R. „Wie feiert unserer neuer Pfarrer Weihnachten?“

„Seine Eltern werden aus Landshut kommen, um mit Ihm den Heiligen Abend zu verbringen und den Gottesdienst zu feiern“. Am nächsten Morgen müsse er dann wieder früh raus, da schon um 8 Uhr die erste Messe in Sallingberg anstehe.

S.R. „Was wünscht sich Pfarrer Schillinger für das Jahr 2016?“

„Die Pfarrei soll so lebendig bleiben und die Menschen in Offenstetten so offen bleiben, wie er es bis jetzt erleben durfte“, meint hierzu Pfarrer Schillinger. Er selbst, sagt er, „möchte besser planen können, damit auch seine eigenen Ideen Raum erhalten.“ Ich denke wir können uns freuen und glücklich schätzen, so einen Pfarrer bekommen zu haben, der neue Ideen mitbringt, die Gemeinschaft stärken möchte und einem Jeden Raum lässt.

Auf ein gutes Miteinander und Grüß Gott Herr Pfarrer Schillinger.

Katholische Frauenbund



Der Katholische Frauenbund feierte sein 40jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Festabend im Cabrizio.

Ein Zug von 120 Frauen mit den Fahnen folgte Pfarrer Wolfgang Schillinger zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche. Bei seiner Begrüßung erwähnte der geistliche Beirat, es sei schon ein schönes Gefühl, wenn einem 120 Frauen nachfolgen. Wenn sie einen aber einholen, wie vor 40 Jahren geschehen, sei dann von Pfarrer Josef Eberth der Katholische Frauenbund gegründet worden. 40 Jahre lang wurde miteinander geplant, gearbeitet, gebetet und viel Gutes durch die Frauen in der Gemeinde bewirkt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm die Gruppe Tekoa.

Im Cabrizio konnte Vorsitzende Gabi Sixt zahlreiche Ehrengäste sowie die Vorstandschaft der KAB und der KLJB begrüßen. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl gratulierte dem Frauenbund und bezeichnete den Verein als eine gesellschaftlich wichtige Macht. Stellvertretende Bezirksvorsitzende Rita Batz überbrachte die Glückwünsche der 22 Zweigvereine. Pfarrer Schillinger erwähn-

te in seinem Grußwort zunächst den Further Drachenstich mit dem Hauptdarsteller, dem Drachen – einige verwunderte Blicke der Frauen wegen dieses Vergleichs. Tradition bedeute Festhalten an Bräuchen und diese weiterzutragen in die Zukunft. „Darum ad multos annos miteinander, auf viele Jahre“.

Gabi Sixt ließ die 40 Jahre mit den wichtigsten Ereignissen Revue passieren. Kurz nach der Gründung wurde die kombinierte Bus-Fußwallfahrt nach Altötting ins Leben gerufen. 1980 wurde die erste Vereinsfahne von den Frauen unter der Leitung von Resi Eberth selbst angefertigt. 1987 wurde eine Mutter- und Kindgruppe gegründet. Die Bezirkswallfahrt fand zweimal in Offenstetten statt. 2004 wurde die zweite Fahne gesegnet.

Es folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder. Die musikalische Umrahmung des Abends übernahm die Gruppe „Auf d Saitn“. Mit einem Dank der Vorsitzenden an alle, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben, ging ein schöner Festabend zu Ende.

(Carola Hübl)

Eigenheimervereinigung



Die Gründungsmitglieder mit Präsident Heinrich Rösl

Die Eigenheimervereinigung feierte ihr 40jähriges Jubiläum mit einem Festabend im Gasthaus Hopfensperger. Vorsitzender Peter Hübl konnte zahlreiche Ehrengäste sowie die Abordnungen der Siedler- und Eigenheimervereine des Landkreises und der Offenstettener Vereine begrüßen. An das Totengedenken schlossen sich die Grußworte an.

Landrat Dr. Hubert Faltermeier lobte das gesellschaftliche Engagement des Jubelvereins und erinnerte an die Zeiten, wo es noch der gegenseitigen Nachbarschaftshilfe bedurft hatte, um zu einem Eigenheim zu kommen. Durch die Gründung der Siedlervereine konnten viele Vorteile für die Mitglieder erreicht werden. Diesem Modell sind auch die Offenstettener nach ihrer Gründung gefolgt, Sammelbestellungen, ein großer Maschinen- und Gerätepark sowie ein umfangreiches Reiseprogramm bieten ein breitgefächertes Angebot. Für den Jubelverein hatte Dr. Faltermeier eine Ehrenurkunde des Landkreises dabei. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl zeigte sich über das Engagement der Eigenheimer in Abensbergs größtem Stadt-

teil sehr erfreut und betonte den hohen gesellschaftlichen Beitrag im dörflichen Leben. Der Bürgermeister sprach auch kommunalpolitische Themen wie die Ausweisung von Bauland und die Straßenausbaubeitragssatzung an. Landesvorstandsmitglied Fritz Pschierl aus Kelheim gratulierte im Namen aller Vereine des Kreises.

In seiner Festansprache stellte Heinrich Rösl, Präsident des Eigenheimverbandes Bayern und zugleich Vorsit-

zender des Bundesverbandes, die vier Jahrzehnte vielfältige und segensreiche Arbeit der Offenstettener Vereinsführung für ihre Mitglieder heraus. Nach einem Überblick über die Geschichte der Siedlervereine ging Präsident Rösl auf aktuelle Themen wie die Straßenausbaubeitragssatzung und die Erbschaftssteuer für ein selbstgenutztes Eigenheim ein und unterstrich die Arbeit des Landesverbandes bei der Vorbereitung von diesbezüglichen Gesetzentwürfen. Im Endeffekt profitierten davon nicht nur die Mitglieder, sondern alle Besitzer von Wohneigentum, ohne dafür nur einen Euro aufzuwenden.

Die vierzigjährige Vereinsgeschichte veranschaulichte Vorsitzender Peter Hübl und dann folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder. Für ihre Verdienste in der Vereinsarbeit wurden Adolf und Charlotte Pichlmaier sowie Helmut Deinzer mit der Ehrennadel des Eigenheimverbandes Bayern ausgezeichnet. Die Abensberger „Notnquetscha“ spielten den ganzen Abend unermüdlich auf und sorgten für beste musikalische Unterhaltung.

(ph)

Politischer Aschermittwoch

Der Fasching im kommenden Jahr ist kurz und so muss man schon jetzt an die Zeit danach denken! Der Politische Aschermittwoch in diesem Jahr war – zumindest vom Programm her – ein voller Erfolg. Darum gibt es 2016 eine Neuauflage. Es gibt wieder einen Rückblick über das an verschiedenen Ereignissen und Veranstaltungen nicht arme Jahr 2015 sowie das traditionelle Brathering-Essen. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Kiermeier. Die Bevölkerung ist willkommen.

(ph)

Neues aus dem Stadtrat

In der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahre 2015 wurde die Planung für das Gewerbegebiet Gaden IV verabschiedet. Es sollen ca. 5 ha. Gewerbebaugelände im Anschluss an das bestehende Gewerbegebiet entstehen. Der städtische Wald wird hierfür abgeholzt, entsprechende Ausgleichsflächen werden geschaffen. Der lang diskutierte und herbeigesehnte Dorfentwicklungsprozess nimmt ebenso Fahrt auf. Eine Arbeitsgruppe hat sich bereits zusammengesetzt und die weitere Marschrichtung besprochen.

(br)

Holzofenbäckerei

bugl`z Cafe

Tel.: 0 94 43 / 9 25 87 16

ELEKTRO & AUFZUGSTECHNIK
OBERNDORFER GmbH & Co. KG

Raiffeisenstrasse 2
D-93326 Abensberg
Fon: 094 43 - 5115
Fax: 094 43 - 700737

e-mail: info@elektrotechnik-obern timer.de
home: www.elektrotechnik-obern timer.de

Allianz

Ludwig Schleicher
Geprüfter Versicherungsfachmann IHK
Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Generalvertretung

Hofmark 68
93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon 094 43 63 86
Telefax 094 43 38 14
Mobil 01 71 2 30 90 83
ludwig.schleicher@allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

Ihre Bank vor Ort

Raiffeisenbank
Bad Gögging eG

Spargelparadies
Gabelberger

Hofmark 32
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6447
Fax 09443/906929
www.spargelparadies.de

PLANUNGSBÜRO
BACHHUBER

Erwin Bachhuber (Dipl. Ing. FH)
Frönastraße 41
93326 Abensberg/Offenstetten

09443 6445
09443 3132
0160 918 928 47

info@planungsbuero-bachhuber.de
www.planungsbuero-bachhuber.de

Metzgerei
Michael Kiermeier

Hofmark 10
93326 Offenstetten
Telefon 09443/6441

NATURSTEINPARK

Neumeyer GmbH
Kuhweide 1
D-93326 Abensberg-Offenstetten

Fon 094 43 - 9257520
Fax 094 43 - 92575210
info@natur-stein-park.de
www.natur-stein-park.de

Pflaster
Stufen
Platten
Palisaden
Findlinge
Trockenmauern
Randsteine
Brunnen
Zaunsäulen

Gasthaus Kiermeier

Hofmark 24
93326 Offenstetten
Telefon 094 43/64 40

Ulrike Sergl
Fachkosmetikerin

Sandkreppe 21a
93326 Offenstetten
Tel.: 09443/905133
Mobil: 0151/11973881

Immobilien-Management
Sissy Hutterer

Immobilien-Fachwirtin
Sandkreppe 3
93326 Offenstetten
Tel. 094 43/1899
Fax 094 43/992501
sissy@fa-hutterer.de
www.fa-hutterer.de

Wir erstellen auch Mieter-NK-Abrechnungen

CITROËN

Autohaus Fischer GmbH
Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden
Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

Manfred Rauscher
Bezirksschaminkehrermeister

Hofmark 59
93326 Offenstetten
Tel. 094 43-90 38 94 · Fax 90 38 93
E-Mail: mrkamin@t-online.de

WERBETECHNIK

BRI

Beschriftungen
SCHILD
PKW & LKW
WERBEPLANEN

Siebdruck
AUFKLEBER
BAUSCHILDER

Textildruck
T-SHIRTS
SWEAT-SHIRTS

Am Sommerkeller 7b

09443-929740 • bri-werbung@gmx.de

K fliese und stein
köglmaier

Öxlau 1
93326 Offenstetten
Tel. (09443) 927690

Abensberger Spargel
weiß und grün
Täglich frisch ab Hof

Fam. Brandl
Hofmark 33
93326 Abensberg - Offenstetten
Tel: **09443 / 905434**

93 kreis dreiundneunzig
DIE IDEENAGENTUR FÜR MARKETING & WERBUNG

www.kreis93.de · Ihre Werbeagentur aus Offenstetten!

Daniel Ritz
STEUERBERATER

Steuerberater Daniel Ritz
Dollingerstraße 1
93326 Abensberg
09443 - 91 82 40
kontakt@steuerberater-ritz.de

Physiotherapie
Stephan Meier



Am Sommerkeller 2 · 93326 Offenstetten
Telefon 094 43/91 80 00
www.physio-meier.de · kontakt@physio-meier.de
Yoga-Kurse: Mo. 18.15 Uhr, Di. 9.30 Uhr, Do. 20.00 Uhr


Körper & Sprache
Claudia Roßberger
Praxis für Psychotherapie (HPG)

Gesprächstherapie
Entspannungstherapie bei
Angst- und Persönlichkeitsstörungen
Burn-out Prävention

Am Sommerkeller 7b · T: 09443-906460

F.B. Bachhuber
Bauunternehmen GmbH

Waltkunstraße 16 · 93326 Offenstetten
Tel. 094 43-74 64
www.bachhuber-bau.de

Gut.  **Kreissparkasse
Kelheim**

Zimmerei
Lorenz Wibmer



Ausführung
sämtlicher
Holzarbeiten

Dünenweg 28
93326 Abensberg
Tel.: 094 43/901 44
Fax: 094 43/901 46

Gasthaus Hopfensperger

Hofmark 56
93326 Offenstetten
Tel. 094 43/64 44

elektro gerhard resch
meisterbetrieb



prüfung
beratung
planung
ausführung
verkauf

degenhardstraße 10
93326 offenstetten
www.el-resch.de

phone 09443 90 61 16
fax 09443 90 61 17
mobile 0171 20 35 433
resch@el-resch.de

**Menü- und
Buffettservice**

Birgit Riese

Party- und Heim-Koch-Service
Das exclusive Konzept für Ihr Fest

Birgit Riese
93326 Abensberg
Telefon 09443 905190
Mobil 0175 4619145

Zeilbeck
Perfektion in Metall

Werkstatt: Öxlau 9 - 11 93326 Abensberg - Offenst.
Tel. 09443-905510 Fax: 09443-9184681

www.metallbau-zeilbeck.de

OMV
OMV Direct Partner

**Schmierstoffe
FERG**

Ferg Richard jun.
Handelsfachwirt

Schmierstoffe FERG e. K.
Am Sommerkeller 9
D-93326 Abensberg/Offenstetten
Telefon 094 43/68 85
Telefax 094 43/68 85
e-mail: info@schmierstoffe-ferg.de

Mobil 0171/1 50 54 76

FLIESEN- PLATTEN- und MOSAIKLEGER

**TP THORSTEN
PESL**

Industriedlung 1 a · 93326 Offenstetten
Telefon 09443 700260 · 0171 8280287

**Auto
Kalb**

BK Tankstelle

EU-Neufahrzeuge · TOYOTA Neu und Gebrauchtwagen
Kfz.Werkstatt · Kfz.Zubehör · Reifen · Felgen
Unfallinstandsetzung · Autoglasservice

Kreittmayrstraße 2 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Tel. 094 43/12 93 · Fax 094 43/57 20 · E-Mail: info@autohaus-kalb.de

Pillmeier
Garten- und Landschaftsbau

Frönaustraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon (094 43) 68 86 · Telefax (094 43) 71 99
Mobil (01 70) 2 109 773
www.pillmeier-garten.de · info@pillmeier-garten.de

Lust auf Garten
Wir planen, gestalten
und bringen neue Ideen.

HR-Brandschutz
Herbert Resch



- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzschulungen im Betrieb
- Feuerlöscher Wartung/Verkauf
- Erstellung von Brandabschottungen

Sandkreppe 8 93326 Abensberg
Telefon: 09443 9911070 E-Mail: info@hr-brandschutz.de
Internet: www.hr-brandschutz.de

**Naturbetten
Schmidleitner**



Kreittmayrstraße 4 · 93326 Abensberg/Offenstetten
www.schmidleitner-naturbetten.de

**HINZ
UND HOLZ**



Kuhweide 3
93326 Offenstetten
Tel. 094 43/64 42

• Wand- und Deckensysteme
• Altbauanierungen
• Trocken-Estrich
• Parkett-, Laminat-,
Kork- und Linoböden
• Fenster und Haustüren
• Zimmertüren
• Markisen
• Insektenschutz



Besuchen Sie
unsere neue große
Fußbodenausstellung
mit Riesen-Auswahl!

Lengger Montagen
Innenausbau · Bauelemente

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 93326 Abensberg-Gaden
Telefon: 094 43/53 98 · Telefax: 094 43/90 63 50
e-mail: info@lengger-montagen.de · www.bauelemente-abensberg.de

Angebot, Aufmaß, Montage – alles aus einer Hand!

10 Jahre Kinderchor, Musical: „Kwela Kwela!“



Der Kinderchor feierte sein zehnjähriges Jubiläum mit dem Musical „Kwela, Kwela!“ im Cabrizio. Die Tiere der Savanne leiden unter der Trockenheit. Seit Monaten hat es nicht geregnet. Am Ende ihrer Kräfte sammeln sie sich am Thron des Königs. King George (Carolin Rauscher) lässt auf den Rat des weisen Marabu (Eva van Kempen) das Orakel beschwören. Der sprechende Stiefel rät den Savannenbewohnern nach Wasser zu graben. Einige Tiere sind skeptisch, schließlich beginnen sie unter der Koordination des Lärmvogels Tebogo (Paula Müller) ein Wasserloch zu graben. Buschhase Tschippo (Johanna Lehle-Schönauer) weigert sich mitzuhelfen. Als man endlich auf Wasser stößt, können sich die Tiere daran laben. Nur für den Hasen gibt es zur Strafe kein Wasser.

Die Freude über das Wasser währt nicht lange, nachts ver-

schwindet es auf mysteriöse Art und Weise. Nun heißt es tiefer graben und man wird wieder fündig. Zur Sicherheit wird eine Nachtwache aufgestellt, doch es geschieht Entsetzliches. Die Gespenster, die schon in der vorherigen Nacht das Wasser gestohlen haben, jagen die verängstigten Wächter in die Flucht. Bevor man erneut gräbt, wird auf den Rat des weisen Marabus noch einmal das Orakel befragt. „Nehmt den Hasen!“, also den verstoßenen Tschippo. Er soll es letzten Endes richten.

Allein sitzt der Kleine am Wasserloch und spielt auf seiner Flöte. Die Gespenster wollten aus Langeweile wieder das köstliche Nass stehlen und sind nun ganz hin und weg von der Musik des Langohrs. Ein Handel sorgt am Schluss dafür, dass Tiere und Gespenster friedlich miteinander leben können. Mit viel Liebe, großer Freude am Theaterspielen, tollen Kostümen und Masken sowie einem farbenprächtigen Bühnenbild haben die jungen Sängerinnen zu ihrem Jubiläum eine wirklich gelungene Inszenierung des Musicals auf die Beine gestellt. Sandra Pichlmaier, Sabrina Pernpeintner und Veronika Pürkenauer, unterstützt von vielen Helfern vor und hinter der Bühne sowie der Singgruppe Tekoa, haben Großartiges geleistet.

(ph)

Würdigung durch den Bayerischen Fußball-Verband



(v.li.) Stefan Reuter, Andreas Meister, BFV-Präsident Rainer Koch und Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Erich Schneider

Ehrenvolle Würdigung für Andreas Meister. Der Juniorenleiter des TSV wurde mit dem BFV-Ehrenamtspreis 2015 ausgezeichnet.

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat in München Vereinsmitglieder aus ganz Bayern mit dem „BFV-Ehrenamtspreis 2015“ ausgezeichnet. Bei der Galaveranstaltung würdigten BFV-Präsident Rainer Koch, Ehrengast Stefan Reuter und Verbands-Ehrenamtsreferent Dieter Habermann

die herausragenden Leistungen der 24 bayerischen Kreissieger, stellvertretend für das Engagement aller ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre und Helfer in den rund 4600 Fußballvereinen Bayerns.

Aus insgesamt 416 Vorschlägen hatte der BFV entsprechend der 24 bayerischen Fußballkreise die Kreissieger ausgewählt. Alle Kreissieger dürfen im Frühjahr 2016 an einem vom BFV und dem Deutschen Fußball-Bund organisierten „Danke-schön-Wochenende“ teilnehmen. Der DFB nimmt 15 der 24 Kreissieger außerdem in seinen „Club 100“ auf und lädt die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zu einer Ehrung im Rahmen eines Länderspiels ein.

Andreas Meister war als Kreissieger aus dem Bezirk Niederbayern, Kreis Landshut hervorgegangen. Unter den 24 bayerischen Kreissiegern belegte er schließlich den 12. Platz. Somit kann er in die „Top 100“ einziehen und erhält eine Einladung des DFB zu einem Länderspiel der A-Nationalmannschaft.

(ph)

Kameradschaftsabend

Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr gab Kommandant Stefan Lanzl einen Überblick über die Aktivitäten seit Jahresbeginn. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, freute sich über den guten Zusammenhalt in der aktiven Truppe und das harmonische Miteinander. Auf ein einsatzreiches Jahr konnte die aktive Mannschaft zurückblicken. Kommandant Stefan Lanzl zeigte auf, dass die Wehr bisher 26 Alarmierungen zu verzeichnen hatte. Die Einsätze teilen sich auf in vier Brände und 22 technische Hilfeleistungen. Insgesamt wurden dabei 1684 Dienststunden geleistet. Im Alarmierungsfall waren im Durchschnitt zwölf Feuerwehrler einsatzbereit.

Ebenso fleißig waren die Wehrmänner bei den Übungen. Davon gab es 48. Die Übungsmoral sei sehr zufriedenstellend. Die Wehr zählt 56 Einsatzkräfte, darunter 19 Jugendliche und 19 Atemschutzträger. Sowohl bei der Jugend wie auch bei der aktiven Truppe ist ein deutlicher Zugang zu verzeichnen. Die Fortbildung wird ebenso großgeschrieben. So machen gerade zwei Kameraden den Lkw-Führerschein, zehn Feuerwehrler absolvierten den Lehrgang „Digitalfunkausbildung“. Die Jugendgruppe nahm am Wissenstest teil.

Kommandant Lanzl bedankte sich bei der Stadt für die Unterstützung, bei seinem Stellvertreter Andreas Mirlach, den Löschmeistern und Gruppenführern, den „Pensionisten“ mit Harry Geisberger an der Spitze und bei allen, die Ausrüstung und Gerätehaus „auf Vordermann halten“. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl lobte die Einsatzfreude und den guten Ausbildungsstand der Wehr. Die Jugendarbeit sei ein wertvoller Beitrag und biete den Heranwachsenden eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Hoch einzuschätzen sei der gesellschaftliche Faktor, den die Feuerwehr für ein gedeihliches Zusammenleben im Dorf gewähre. Das „gute Miteinander“ sei vorbildlich.

(ph)

Wir gratulieren!

Michael Müller wurde im Oktober 80 Jahre alt.
Hannelore Listl konnte im Dezember ihren 85. Geburtstag feiern.

Dezember

- 26. Christbaumversteigerung des Krieger- und Kameradenvereins, 19 Uhr, Kiermeier
- 27. Christbaumversteigerung des TSV, 19.30 Uhr, Sportheim
- 31. Silvester-Party der Feuerwehr, 19 Uhr, Gerätehaus

Terminkalender:

Januar 2016

- 01. Neujahrsschießen der Schützengesellschaft, 19 Uhr, Hopfensperger
- 03. Christbaumversteigerung der Feuerwehr, 19.30 Uhr, Kiermeier
- 03.-05. Dreikönigsgehen der Ministranten
- 03.-06. „Hüttengaudi“ der Pfadfinder im Bayerischen Wald
- 06. Neujahrsempfang der Landwähler (LWO), 10.30 Uhr, Schloss
- 06. Christbaumversteigerung der Schützengesellschaft, 19.30 Uhr, Hopfensperger
- 08. Theaterfahrt des Frauenbundes nach Regensburg
- 08. Vorstellungsabend der KLJB, 19 Uhr, Pfarrheim
- 09. Watt-Turnier des TSV, 19 Uhr, Sportheim
- 09. Christbaumversteigerung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Hopfensperger
- 10. Christbaumversteigerung des Männergesangsvereins, 19.30 Uhr, Hopfensperger
- 19. Seniorengruppe Spätlese: Rückblick mit Film, 14 Uhr, Pfarrheim
- 20. Vortragsabend des Frauenbundes, 19 Uhr, Pfarrheim
- 23. Skifahrt der Feuerwehr
- 24. Winterwanderung der KAB, 14 Uhr, Vitusplatz
- 30. Don-Bosco-Fest der Pfadfinder, 18 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrheim
- 31. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, 19.30 Uhr, Kiermeier

Februar

- 08. Kinderfasching des TSV, 14 Uhr, Cabrizio
- 10. Politischer Aschermittwoch, 20 Uhr, Gasthaus Kiermeier
- 12. Königsschießen der Schützengesellschaft, 19 Uhr, Hopfensperger
- 14. Valentins-Kaffeerunde der KAB, 15 Uhr, Pfarrheim
- 19. Generalversammlung der KLJB, 19 Uhr, Pfarrheim
- 27. Einkehrtag des Frauenbundes, 9 Uhr, Pfarrheim

März

- 04. Weltgebetstag der Frauen, 19 Uhr, Pfarrheim
- 05. Jahreshauptversammlung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Hopfensperger
- 08. Seniorengruppe Spätlese: Seniorenfrühstück nach dem Hausfrauenmesse, Pfarrheim
- 12. Bunter Abend des Männergesangsvereins, 19 Uhr, Hopfensperger
- 12./13. Theateraufführung im Cabrizio
- 13. Misereor-Aktion der Pfadfinder nach dem Gottesdienst
- 13. Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins, 15 Uhr, Hopfensperger
- 13. Jahreshauptversammlung des Krieger- und Kameradenvereins, 19.30 Uhr, Kiermeier
- 16. Jugendkreuzweg, 19 Uhr, Pfarrkirche
- 18. Passionssingen, 19 Uhr, Pfarrkirche
- 18. Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung, 19.30 Uhr, Sportheim
- 19./20. Theateraufführung im Cabrizio
- 19. Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung, 19.30 Uhr, Sportheim

Volkstrauertag

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus und der anschließenden Gedenkfeier vor der Krieger-Gedächtniskapelle beging die Dorfgemeinschaft den Volkstrauertag. Pfarrer Wolfgang Schillinger gedachte der schrecklichen Ereignisse von Paris und auch der Zeiten, wo „viele auf dem Feld geblieben“ seien. Dies habe in vielen Orten einen gravierenden Einfluss auf die Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft gehabt. Der Geistliche segnete anschließend die Gedenktafeln in der Gedächtniskapelle mit Weihwasser und Weihrauch. Der Vorsitzende des Krieger- und Kameradenvereins, Robert Hutterer, erinnerte an das Ende des Krieges vor 70 Jahren und mahnte zum Frieden. Anschließend legte er zusammen mit 2. Vorsitzenden Karl Ruhstorfer und Vorstandmitglied Hermann Meier einen Kranz nieder. Der Männergesangsverein „Harmonie“ beschloss mit dem Lied vom Guten Kameraden die Feierstunde. Die Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte 342 Euro.

(ph)

Jubiläumskonzert des MGV

Mit einem unterhaltsamen Konzertabend setzte der Männergesangsverein Harmonie im Cabrizio einen glanzvollen Schlusspunkt zum 50jährigen Vereinsjubiläum. Anfänglich gab es noch einige Schwierigkeiten zu meistern. Wegen plötzlicher Erkrankung mussten die Omschberger Heimatsänger ihre Mitwirkung kurzfristig absagen. Für sie sprang die Abensberger Hackbrettmusi ein. Für ihre volkstümlichen Beiträge und für die spontane Bereitschaft an diesem Konzert mitzuwirken, wurden die vier Damen mit herzlichem Applaus bedacht.

MGV Vorsitzender Michael Wimmer erinnerte daran, dass der MGV in den fünf Jahrzehnten von drei Dirigenten geführt wurde. Longinus Fleck, Herbert Smaczny und Franz Brunner, jeder habe durch die Liedauswahl und seinen Führungsstil den Gesangsverein geprägt und Spuren hinterlassen. Im Jubiläumsjahr hätten viele Hände zum Erfolg beigetragen. Wimmer dankte den Offenstettener Vereinen für ihren Einsatz bei der Festveranstaltung und den Musikgruppen für die Teilnahme am Kranzsingens.

Auch für das Abschlusskonzert gelte es Dank zu sagen, vor allem dem Cabrini-Zentrum für die Bereitstellung des Cabrizios. Lobend erwähnte Wimmer die Sangesbrüder Rüdiger Kersten, Erwin Bachhuber und Ludwig Kropf, die die Fotoausstellung konzipiert hatten. Ludwig Kropf konnte an diesem Abend leider nicht teilnehmen.

Mit herzlichem Dank wurde Georg Meister aus der Führungsriege des MGV verabschiedet, der über zwei Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen tätig war, so als 2. Vorstand und als Kassier.

Der erste Programmteil umfasste traditionelles Liedgut. Angefangen vom „Sängerspruch“ nach Text von Alma Hopfer ging es über das einfühlsame „Ännchen von Tharau“ bis zum Fliegermarsch von Hermann Dostal. Nach der Pause war neuere Literatur angesagt. Mit „Seemann deine Heimat“ wurde an den in diesem Frühjahr verstorbenen Sangesbruder Rudi Jacobs erinnert. Über „Island in the Sun“ spannte sich der Bogen bis zu „Fürstenfeld“ von der Gruppe S.T.S.

Liedersänger Ferdinand Lanz glänzte mit Titeln wie „Aber Hallo“ von Döberl&Hasinger, „Des is mei Frau“ von Georg Danzer und „Momentensammler“ von Schmidbauer/Kälberer. Im zweiten Teil blieb bei seinem Cabaret-Stück „Rückkehr von einem Sängernetz“ kein Auge trocken. In köstlicher Kostümierung und Maske und mit ausdrucksstarker Deklamation riss er das Publikum immer wieder zu Lachsalven hin. So blieb denn am Ende Vorstand Michael Wimmer nur noch einfach Danke zu sagen. An alle Mitwirkenden, die Dirigenten Franz Brunner und Josef Brandl und an die Gäste im Saal. Die Bayern-Hymne bildete den feierlichen Schlusspunkt.

(ph)

Neue Schulleitung an der Cabrinischule

Mit 155 Schülern und 12 SVE-Kindern ist die Cabrinischule eines der größten Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Niederbayern. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in 17 Klassen sowie 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet. Die Schule ist Teil des Cabrini-Zentrums in der Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge. Mit seinen 290 MitarbeiterInnen zählt das Cabrini-Zentrum zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird die Cabrinischule von einem neuen Leitungsteam geführt. Rudi Dittmeier, der bereits als Konrektor tätig war, verantwortet nun den Schulbetrieb. Unterstützt wird er von Daniel Eder als ständigem Mitarbeiter in der Schulleitung. Das neue Leitungsteam freut sich auf das Aufgabenspektrum, das sich als sehr vielfältig darstellt. An die Tradition im Cabrini-Zentrum, Menschen mit Handicap auf ihrem Lebensweg zu unterstützen, will das neue Team anknüpfen. Den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler wird am besten entsprochen, wenn Schule und Eltern im gegenseitigen Vertrauen eng zusammen arbeiten. Dittmeier und Eder sind überzeugt von der Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Kontakt zu den Vereinen sowie das Miteinbezogen sein ins Dorfleben fand rasch ihre Bewunderung.

Rudi Dittmeier, geboren 1966 in Hammelburg, verbrachte Kindheit und Schulzeit in Michelau im Landkreis Main-Spessart. Nach Abschluss der Mittelschule absolvierte er eine Ausbildung als Briefträger. Durch den Zivildienst lernte er die Arbeit im sozialen Bereich und den Kontakt zu Menschen mit Behinderung kennen. Davon inspiriert entschloss er sich über den zweiten Bildungsweg zum Sonderpädagogikstudium an der Julius-Maximilian-Universität in Würzburg. 2000 kam er als Sonderschullehrer an die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg, wo er Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtete, bis er 2012 als Konrektor an die Cabrinischule wechselte. Rudi Dittmeier ist verheiratet und hat drei Kinder.

Daniel Eder, Jahrgang 1976, wohnt in Abensberg. Nach Besuch des Gabelsberger Gymnasiums in Mainburg und Zivildienst an der Prälat-Michael-Thaller-Schule entschloss er sich für das Studium der Sonderpädagogik. Nach dem Referendariat an der Astrid-Lindgren-Schule in Rottenburg wurde er 2004 an die St. Benedikt-Schule in Mallersdorf-Pfaffenberg versetzt. An dieser Schule sammelte er Erfahrung in der Mitarbeit in der Schulleitung. Seit 2012 unterrichtet er an der Prälat-Michael-Thaller-Schule. Daniel Eder ist verheiratet und hat zwei Söhne.

(ph)

Impressum

V.i.S.d.P.: LWO Offenstetten
1. Vors. Dr. Bernhard Resch
Am Cabrini-Haus 1, 93326 Offenstetten
Tel.: (09443) 920 - 170, b.resch@cabrini-zentrum.de

Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Andreas Meister (am), Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr), Bernhard Brandl (bb), Reinhard Mirlach (rm), Dr. Bernhard Resch (br), Nicole Ettlinger (ne), Sophie Resch (sr)

„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten und Hörlbach verteilt. Im Internet finden Sie „Offenstetten informiert“ unter der Adresse www.offenstetten.de
Layout & Druck: Kreis93, Offenstetten